

Landkreis Ebersberg

14. Wahlperiode 2014-2020/JHA/18.
Jugendhilfeausschuss



Protokoll

**18. Sitzung des JHA mit öffentlichem Teil
am Donnerstag, 05.03.2020 im Hermann-Beham-Saal**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß
Schriftführerin: Gabriele Huber

Anwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Pfluger, Renate
Vodermair, Manfred

SPD-Fraktion

Kroll, Thomas

GRÜNE-Fraktion

Peters, Uwe

Freie Wähler-Fraktion

Seidelmann, Wilfried, Dr.

Beschließende Mitglieder:

Bittner, Ulrike
Eckl, Christophora, Schwester
Freise, Angela
Rohrbach, Winfrid
Weigl, Mathias
Weinzierl, Ernst

Beratende Mitglieder:

Aigner, Birgit
Binder, Sigrid
Bredel-Michael, Angela
Salberg, Christian
Spiegelsberger, Philipp
Wolff, Milena, Dr.

Gäste

Robida, Florian

Abwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Hilger, Franziska	entschuldigt
Matjanovski, Marina	entschuldigt

Beschließende Mitglieder:

Nerreter, Michael	entschuldigt
Sanne, Matthias	entschuldigt

Beratende Mitglieder:

Brückner, Regina	entschuldigt
Hitzke, Daniel	
Kaltbeitzer, Dieter	entschuldigt
Milius, Ulrich	entschuldigt
Riedl, Josef, Dekan	entschuldigt
Schmidt-Behounek, Thomas	entschuldigt
Albrecht, Kristin	entschuldigt

Robert Niedergesäß
Vorsitzender

Gabriele Huber
Schriftführerin

Inhalt:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
- TOP 2 Bürgerinnen und Bürger fragen
- TOP 3 Haushalt 2019; Bericht über das Jahresergebnis 2019
Vorlage: 2020/3601
- TOP 4 Vorstellung der ersten Armutserhebung des Landkreises Ebersberg
Vorlage: 2020/3653
- TOP 5 Vorstellung der Umfrage unter europäischen Migranten im Landkreis Ebersberg
Vorlage: 2020/3654
- TOP 6 Vorstellung der Handlungsfelder aus dem ersten Bildungsbericht "Frühkindliche Bildung"
Vorlage: 2020/3655
- TOP 7 Vorstellung des Teams präventive Jugendhilfe
Vorlage: 2020/3656
- TOP 8 Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 9 Informationen und Bekanntgaben
- TOP 10 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 11 Anfragen; KR Dr. Wilfried Seidelmann_Kinderärztin in Kirchseeon

Öffentlicher Teil

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
-------	---

Der Landrat eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Niederschrift der 17. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 10.10.2019 gibt es keine Einwände.

Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

TOP 2	Bürgerinnen und Bürger fragen
-------	-------------------------------

keine

TOP 3	Haushalt 2019; Bericht über das Jahresergebnis 2019
-------	---

2020/3601

Sachvortragende(r): Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleitung 1, Zentrales und Bildung

Der Landrat übergibt das Wort an Brigitte Keller, die den Sachverhalt anhand einer Präsentation (Anlage 1 zum Protokoll) zu folgenden Punkten erläutert:

- Investitionen
- Ergebnisrechnung
- Ergebnisrechnung im Detail
- Entwicklung der Erträge
- Entwicklung der Ergebnisrechnung
- Die teuersten Produkte
- Pflegekinderwesen/Vollzeitpflege
- Stationäre Eingliederungshilfe
- Heimerziehung und betreutes Wohnen
- Personalkosten
- Steuerungsmöglichkeiten
- Überplanmäßige Ausgaben – Genehmigungspflicht Kreistag
- Ausblick
- Auswirkung auf den Haushalt

Sie erläutert u.a., dass der Gesamtplan des Teilbudgets von rund 13,5 Mio. € um 1,2 Mio. € überschritten wurde. Dieser deutliche Kostenanstieg konzentrierte sich auf zwei Produkte: ‚Stationäre Eingliederungshilfe‘ mit einer Abweichung von 364.157 € und ‚Heimerziehung/betreutes Wohnen‘ mit einer Abweichung von 612.094 €. Für die Überschreitung seien höhere Jahresfallzahlen sowie höhere durchschnittliche Tagessätze verantwortlich sowie bei

der Heimerziehung und dem betreuten Wohnen ein Mehraufwand aufgrund höherer Kostenerstattungen an andere Landkreise.

Die überplanmäßigen Ausgaben für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in Höhe von 149.831 € würden vom Jugendhilfeausschuss und die der Kostenstellen 230 und 232 in Höhe von 1.060.045,32 € vom Kreistag beschlossen werden.

Abschließend erklärt Brigitte Keller, dass der Planansatz 2020, vom jetzigen Standpunkt aus, ohne Rückgang der Fallzahlen nicht erreichbar sein werde.

Brigitte Keller beantwortet eine Verständnisfrage aus dem Gremium und der Landrat stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. Die überplanmäßigen Aufwendungen auf der Kostenstelle 233 (unbegleitete minderjährige Flüchtlinge) in Höhe von 149.831 € werden genehmigt.

2. Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Die überplanmäßigen Aufwendungen der Kostenstelle 232 Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII) in Höhe von 1.577.993,71 € werden genehmigt.



einstimmig angenommen

Ja 12 Nein 0

TOP 4	Vorstellung der ersten Armutserhebung des Landkreises Ebersberg
-------	---

2020/3653

6/

Sachvortragende(r):

Hanna Kohlert, Abteilung 6, Sozialplanerin

Tanja Eckle, Abteilung 6, Familienbeauftragte

Ulrike Bittner, ARGE Wohlfahrt

Der Landrat führt kurz ein und erklärt zur Armutserhebung, dass die Bundesregierung und die Wohlfahrtsverbände regelmäßig Armutsberichte für Deutschland herausbringen. Bayern und hier der Landkreis Ebersberg hätten immer sehr gut abgeschnitten. Bayernweit gäbe es nur vereinzelt (Landeshauptstadt München/ Landkreis Dachau/Nürnberg) eine aktuelle Berichterstattung zur Armut. Der Landkreis Ebersberg sei sehr wohlhabend, im Bereich der Tafeln und bei Spendenprojekten, wie Fördern und Helfen, Wunschbaum etc. zeige sich allerdings, dass es Armut gebe, die dadurch auch sichtbar werde. Er habe den Anspruch, so der Landrat weiter, hinter die Kulissen blicken zu wollen, daher gebe es diesen Bericht.

Hanna Kohlert und Tanja Eckle erläutern die mit der Sitzungsvorlage versandte Armutserhebung anhand einer Präsentation (Anlage 2 zum Protokoll) mit folgenden Punkten:

- Vorgehen
- Die wichtigsten Kernaussagen
- Vorläufiges Fazit
- Die Handlungsempfehlungen werden von Ulrike Bittner (AWO) näher erläutert.
- Resümee

Der Landrat bedankt sich bei den Damen für die erste Erhebung und den Handlungsempfehlungen und erklärt, dass bereits viele der Handlungsempfehlungen gelebte Praxis seien und zählt verschiedene Projekte auf, wie die Wohnbaugesellschaft, das MVV-Sozialticket, den Adventskalender, Rotary Club etc., wodurch der Landkreis eine gute Basis habe. Der Landrat erklärt weiter, dass dem Landkreis bewusst sei, dass noch etwas zu tun sei. Der Bericht und der daraus entstehenden Sensibilisierung für Armut sei ein guter Startpunkt.

Sigrid Binder, Leiterin des Schulamtes fügt ergänzend hinzu, dass es bereits auch viele Hilfen von Seiten der Lehrer gebe, worauf man stolz sein könne.

KR Dr. Wilfried Seidelmann empfiehlt, teilzeitbeschäftigte Frauen insofern zu informieren, dass sie ihren Arbeitgeber ansprechen sollen, ob sie nicht Pflegegeld erhalten könnten.

Birgit Aigner, Leiterin der Arbeitsagentur stellt die Frage in den Raum, wie man SchülerInnen/junge Menschen motivieren könne, damit sie später nicht in Armut kämen.

KR Thomas Kroll erkundigt sich, ob der Bericht nur statistische Zahlen enthalte und wie es mit der Dunkelziffer aussehe. Er hoffe, dass der Bericht allen Kommunen zur Verfügung gestellt werde und mehr niederschwellige Hilfen angeboten würden.

Hanna Kohlert erklärt, dass der Bericht tatsächlich nur auf statistischen Daten basiere.

Sr. Christophora Eckl, Leiterin Schloss Zinneberg erklärt, dass man die Dunkelziffer nicht herausfinden werde; der Bericht solle sensibilisieren.

Der Landrat merkt an, dass viele Menschen sich schämen, Hilfe anzunehmen. Er strebe eine Veranstaltung mit einem Workshop an, um den Bericht nochmal zu präsentieren und Lösungsvorschläge mit z.B. den Gemeinden zu erarbeiten, um dadurch die Sensibilisierung zu diesem Thema voranzutreiben.

Philipp Spiegelsberger, Geschäftsführer Kreisjugendring bedankt sich für den Bericht, in dem wichtige Punkte herausgearbeitet wurden, z.B. mit der Stigmatisierung. Er sehe, dass immer mehr Personen aus der sogenannten ‚Mittelschicht‘ in die Armut hineinzugleiten drohen, denn es bräuchte immer mehr Einkommen, um den Lebensstandard im Landkreis aufrechtzuerhalten. Er könne sich vorstellen, als Kreisjugendring zu kooperieren.

KR Uwe Peters erkundigt sich, inwiefern die Verwaltung und der Kreistag hier mitwirken könne.

Christian Salberg, Abteilungsleiter 6 erklärt, dass der Bericht im SFB-Ausschuss vorgestellt und im Schulleiterdialog z.B. der Punkt mit den Schulausflügen angesprochen werde. Den Vorschlag von Landrat Niedergesäß aufnehmend erklärt er, er habe es als Auftrag verstanden, für den Herbst eine Armutskonferenz zu planen.

Jochen Specht, Teamleiter Demografie erklärt, dass die vorgestellten Projekte ohne Kooperationspartner durchgeführt werden können und sie so angelegt seien, dass jeder davon partizipieren könne.

Der Landrat teilt mit, dass in der neuen Wahlperiode das Thema in der Bürgermeisterdienstversammlung vorgestellt werde. Der Bericht sei eine Arbeitsgrundlage um Projekte umzusetzen. Alle Partner im Landkreis sollen zu der Armutskonferenz eingeladen werden, um in einem Workshop Ideen zu erarbeiten. Er formuliert einen Arbeitsauftrag an die Verwaltung und stellt ihn zur Abstimmung.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur ersten Armutserhebung des Landkreises Ebersberg zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung voranzutreiben und spätestens im Herbst eine Armutskonferenz mit Workshop einzuberufen.



einstimmig angenommen

Ja 12 Nein 0

TOP 5	Vorstellung der Umfrage unter europäischen Migranten im Landkreis Ebersberg
-------	---

2020/3654

6/

Sachvortragende(r):

Hanna Kohlert, Abteilung 6, Sozialplanerin

Tanja Eckle, Abteilung 6, Familienbeauftragte

Der Landrat führt kurz in den Sachverhalt ein und übergibt das Wort an Hanna Kohlert und Tanja Eckle, die anhand einer Präsentation (Anlage 3 zum Protokoll) den Sachverhalt erläutern.

Hanna Kohlert und Christian Salberg (AL 6) beantworten eine Verständnisfrage aus dem Gremium.

Der Landrat stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorstellung der Eckpunkte der Umfrage unter europäischen Migranten im Landkreis Ebersberg zur Kenntnis.
2. Er beauftragt die Verwaltung, die ausgewerteten Ergebnisse der Umfrage in einer der nächsten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses vorzustellen.



einstimmig angenommen

Ja 12 Nein 0

TOP 6	Vorstellung der Handlungsfelder aus dem ersten Bildungsbericht "Frühkindliche Bildung"
-------	---

2020/3655 6/
Vorberatung SFB-Ausschuss am 09.03.2016, TOP 10ö
SFB-Ausschuss am 04.10.2017, TOP 16
SFB-Ausschuss am 05.07.2018, TOP 10.1
SFB-Ausschuss am 29.05.2019, TOP 3
Kreis- und Strategieausschuss am 03.06.2019, TOP 5
Jugendhilfeausschuss am 18.07.2019, TOP 6
Sachvortragende(r): Hanna Kohlert, Abteilung 6, Sozialplanerin

Der Landrat begrüßt Hubert Schulze, Mitarbeiter SG 11 und erteilt Hanna Kohlert das Wort, die anhand einer Präsentation (Anlage 4 zum Protokoll) den Sachverhalt erläutert.

Es folgt keine Wortmeldung.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die vorgestellten Handlungsfelder zur Umsetzung des Bildungsberichts zur „Frühkindlichen Bildung“ zur Kenntnis.

TOP 7	Vorstellung des Teams präventive Jugendhilfe
-------	--

2020/3656 6/
Sachvortragende(r): Kerstin Mayer, Abteilung 6, kommunale Jugendpflegerin
Ingo Pinkofsky, Abteilung 6

Ingo Pinkofsky führt in den Sachverhalt ein und erläutert, wie Prävention in der Jugendhilfe zu verstehen sei.

Kerstin Mayer ergänzt mit einer Präsentation (Anlage 5 zum Protokoll) den Sachvortrag.

Es folgt keine Wortmeldung.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht zur präventiven Arbeit des Teams Präventive Jugendhilfe zur Kenntnis.

TOP 8	Bekanntgabe von Eilentscheidungen
-------	-----------------------------------

keine

TOP 9	Informationen und Bekanntgaben
-------	--------------------------------

Sachvortragende(r): Christian Salberg, Abteilungsleitung 6, Jugend, Familie und Demografie

Christian Salberg teilt mit, dass voraussichtlich zum 01.05.2020 die Suchtberatung mit 30 Stunden/wöchtl. besetzt werden könne. Es handle sich bei dieser Stelle um einen jugendhilferechtlichen Bedarf.

TOP 10	Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
--------	---

keine

TOP 11	Anfragen; KR Dr. Wilfried Seidelmann_Kinderärztin in Kirchseeon
--------	---

KR Dr. Wilfried Seidelmann informiert, dass es ihm gelungen sei, eine Kinderärztin nach Kirchseeon zu holen, die voraussichtlich die Zulassung bekommen und mit der Kreisklinik kooperieren werde.

Er möchte dieses Gremium für eine Richtigstellung nutzen, indem er darüber informiert, dass weder die Praxisräume noch die Akquirierung von einem Bürgermeisterkandidaten aus Kirchseeon ausgegangen seien.

Am Ende der Sitzung bedankt sich der Landrat bei den Mitgliedern des Gremiums für deren Engagement, ebenso bei Christian Salberg und dessen Team.

Der Landrat schließt die Sitzung um 18:30 Uhr.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.